



## Mit der Hochschule zusammenarbeiten

### 01.10

Die Ausbildungsbegleitung in der Grundschule ist Teil einer gemeinsamen Ausbildungsaufgabe von Hochschule und Praxisschule. Eine gute Zusammenarbeit schafft Klarheit über Rollen, Erwartungen und Zuständigkeiten und unterstützt Studierende dabei, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Die Hochschule ist dabei nicht nur Ansprechpartnerin bei Problemen, sondern eine wichtige Partnerin für die Planung, Begleitung und Reflexion des Praktikums.

### Sich ergänzende Perspektiven

Hochschule und Praxisschule bringen unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel in die Ausbildungsbegleitung ein. Die Praxisnähe und Erfahrung der Ausbildungsbegleitung und die fachlich-theoretische Perspektive der Hochschule können sich dabei gegenseitig ergänzen und bereichern. Unterschiedliche Wahrnehmungen sind nicht automatisch ein Zeichen für richtig oder falsch, sondern bieten die Chance, eine Situation aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten. Entscheidend ist, die unterschiedlichen Perspektiven miteinander ins Gespräch zu bringen und gemeinsam zu überlegen, was sie für die Entwicklung der Studierenden bedeuten.

### Informationen der Hochschule

Die Hochschule informiert die Schulen und Ausbildungsbegleitungen regelmäßig über wichtige Entwicklungen und organisatorische Fragen rund um das Praktikum. Dazu gehören beispielsweise Informationen zu Praktikumszeiträumen, Terminen, Anforderungen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern oder Änderungen im Studiengang. Eine verlässliche Weitergabe dieser Informationen trägt dazu bei, dass alle Beteiligten auf demselben Stand sind und das Praktikum gemeinsam gut gestaltet werden kann.

### Konkrete Formen der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxisschule wird vor allem dort konkret, wo Informationen ausgetauscht, gemeinsame Entscheidungen getroffen und Lern- und Entwicklungsprozesse der Studierenden begleitet werden.

#### Gemeinsame Nachbesprechung

Die Nachbesprechung nach einem Unterrichtsbesuch ist ein wichtiger gemeinsamer Treffpunkt von Hochschule, Praxisschule und Studierenden. Merkmale dieses Austauschs sind:

- ▶ Beobachtungen austauschen
- ▶ Perspektiven zusammenführen
- ▶ Unterricht gemeinsam reflektieren
- ▶ Theorie und Praxis verknüpfen
- ▶ Entwicklung sichtbar machen
- ▶ Rückmeldungen geben und aufnehmen
- ▶ Nächste Schritte vereinbaren

#### Weitere Formen des Austauschs

Neben den Nachbesprechungen vor Ort kann die Zusammenarbeit auch andere Formen annehmen

- ▶ telefonisch, für kurze Absprachen, Rückfragen oder bei dringenden Anliegen
- ▶ per E-Mail, für Informationen, Vereinbarungen und die Weitergabe von Dokumenten
- ▶ digital per Videokonferenz – für Gespräche und Besprechungen, wenn ein persönliches Treffen nicht möglich ist
- ▶ in gemeinsamen Veranstaltungen – z. B. bei Informationsveranstaltungen,

#### Weitere Anlässe des Austauschs

Vor allem die Klassenleitungen sind bei folgenden Themen Ansprechpersonen:

- ▶ Fragen zur Gestaltung des Praktikums
- ▶ Unsicherheiten bezüglich Erwartungen oder Anforderungen
- ▶ besondere Situationen mit Studierenden
- ▶ deutliche Entwicklungsfortschritte
- ▶ Schwierigkeiten, die sich trotz Begleitung nicht verändern
- ▶ Fragen zur Beurteilung
- ▶ Abweichungen vom vereinbarten Praktikumsverlauf

- Verantwortung gemeinsam tragen

Austauschtreffen oder Fortbildungen

Die Ausbildung gelingt am besten, wenn Hochschule und Praxisschule nicht nebeneinander, sondern miteinander auf die Entwicklung der Studierenden schauen. Der Austausch mit der Hochschule sollte dabei nicht erst dann stattfinden, wenn Schwierigkeiten auftreten. Die Hochschule frühzeitig einzubeziehen bedeutet dabei nicht, die Verantwortung abzugeben. Vielmehr kann ein gemeinsamer Blick helfen, Situationen einzuordnen und geeignete nächste Schritte zu entwickeln.



### Praktikums-Kompass

#### Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

### Literatur

Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.  
Wypior, C. (2015). *99 Tipps. Referendare begleiten und ausbilden*. Berlin: Cornelsen.